

Verbundkatalog Kalliope

Zuckmayer, Gisela

Berlin, 1933-06-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Berlin-Pichelsdorf
Weinmeisterhöhe
bei Friedenthal

den 9. Juni 33.

bisher, ich habe so schrecklich lange keine
Nachricht von Dir bekommen, aber nun vermittle
ich Dich in denbach und wage es, die Tu lapri-
geüchte Abgeschlossenheit und Ferne hinter Dir
lassend, Dich wieder um ein Zettheu zu bitten,
das mich so beglücken würde. Auch das Buch
ist inzwischen erschienen und da ich an den
Winter denke, so sei mich so gütig an den
Leihbibliothekariaten, wage ich auch die zitierte
Büchle: so mir doch zu senden.

Geh wohne nun wieder hier Straßen und
freue mich am Sommer, nachdem ich in den
letzten Monaten körperlich ziemlich elend
war. Jetzt geht es mir gut. Mehr berichte ich
niedrigst lieber nicht, um Dich nicht zu lang-
weilen.

Wenn Du mir wirklich schreibst, ich wäre so
froh! Ja, dann sage mir doch, ob das Plan,
im August herzu kommen, noch besteht -
denn das würde, so hoffe ich mit mehreren
ganzen Tagen, vielleicht besetzen, Dich da-
her sehen zu dürfen?

Es grüßt Dich

Deine Fiebla.